

## Ziele, Grundlagen und Werte des Bodelschwingh-Studienhauses

1. Die Bodelschwingh-Studienstiftung fördert durch das Bodelschwingh-Studienhaus
  - Studierende durch **seelsorgliche** und **fachlich-theologische Studienbegleitung**
  - und ermöglicht ihnen eine **geistliche Gemeinschaft**, die sie bei der Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens, des Denkens und des Lebens unterstützt.
  - Dieser Dienst wird durch Spenden finanziert und von einem großen **Freundeskreis** getragen.
  
- 2a. Die Bodelschwingh-Studienstiftung weiß sich den im Folgenden genannten Grundlagen verpflichtet. Das Miteinander in der Hausgemeinschaft soll sich an diesen Grundlagen orientieren.
  
- 2b. Grundlegend ist der Glaube an den dreieinen **Gott**:  
Gott, der **Vater**, hat die Welt erschaffen.  
Gott, der **Sohn**, Jesus Christus, hat durch seinen Tod am Kreuz die Menschheit mit Gott versöhnt und allen die Erlösung angeboten, ist von den Toten auferstanden und wird wiederkommen.  
Gott, der **Heilige Geist**, trägt und erhält die Kirche Jesu Christi.
  
- 2c. Grundlegend ist das Vertrauen in die **Bibel** als Gottes zuverlässiges Wort.
  - Deshalb vertrauen wir der Bibel auch beim **wissenschaftlichen** Studieren und Forschen.
  - Deshalb pflegen wir die regelmäßige **Lektüre der Bibel** und das **Gebet**.
  - Deshalb orientieren wir uns im **Zusammenleben** im Studienhaus an den Aussagen der Bibel. Dies gilt auch in beziehungs- und sexualethischen Fragen. Entsprechend bitten wir darum, dass unverheiratete Paare nicht in dem gleichen Zimmer übernachten.
  
3. Die Bodelschwingh-Studienstiftung fördert und begleitet alle Mieterinnen und Mieter des Bodelschwingh-Studienhauses in ihrem Studium, Glauben und Leben.
  
- 3a. Diese fördernde Begleitung beinhaltet **verpflichtend** die Teilnahme und Mitwirkung an folgenden **Veranstaltungen**:  
  
Alle Mitbewohner
  - der Semesteranfangsfreizeit (meist am Wochenende vor Vorlesungsbeginn)
  - und dem gemeinsamen Dienstagabend (20:00 Uhr), an dem sich **Konvente** und **TheoTalks** abwechseln.
  - Hinzu kommen im Wintersemester die Mitarbeit bei der **Marburger Tagung** an einem Wochenende
  - und im Sommersemester ein **Gemeindebesuch** an einem Sonntag.  
Theologiestudierende
  - nehmen zusätzlich am Seminar (meist am Mittwochnachmittag) teil
  - und führen ein persönliches Gespräch zur Studienberatung (zu Beginn jedes Semesters).
  
- 3b. **Wünschenswert** ist die Teilnahme
  - an den **Andachten** (siehe Wochenplan)
  - und an den gemeinsamen **Mahlzeiten** (Frühstück und Abendessen).

Ich erkläre mich mit diesen Zielen, Grundlagen und Werten einverstanden.

---

Ort, Datum, Unterschrift